

Ostermarkt: So ein „Massl“ mit dem Wetter

Super-Frühlingsveranstaltung „quetschte sich“ genau zwischen zwei Regen-Tiefs – Auch „megalanges Shoppen“ zog

Von Daniela Killermann
und Reinhold Steiml

Waldkirchen. Gemeinhin bezeichnet es der Waldler als „g'scheits Massl“, wenn ihm – umgeben von widrigen Umständen – etwas dennoch ganz fantastisch gelingt. Bezieht man dies auf das Wetter, dann haben die Veranstalter des Waldkirchner Ostermarktes und des anschließenden megalangen Shopping-Samstages eben genau dieses „Massl“ gehabt. Denn Tausende nutzten genau das frühlingshafte Schönwetter-Zeitfenster zwischen zwei gruseligen Regen-Tiefs und machten sich auf zu einem erlebnisreichen Einkaufsbummel in Waldkirchen.

Am Freitag Schmuddelwetter mit Dauerregen, Kälte, Wind, klammen Fingern und roten Nasen, am gestrigen Sonntag immer wieder Regenschauer, tiefhängende Wolken, Nässe, ungemütliches Grau in Grau – und dazwischen am Samstag ein Frühlingstag, wie er schöner nicht sein konnte. Das schuf bei den Menschen Frühlingsgefühle, Lust auf raus aus den vier Wänden und rein ins Vergnügen mit viel Schauen und Bummeln, Flanieren und Probieren, sich unterhalten lassen.

Krapfenduft, Palmbuschen, bunte Frühlingsblumen, Osterdekoration – all das gab es beim traditionellen Waldkirchner Ostermarkt. Viele Geschäftsleute, Vereine und Gruppierungen präsentierten wieder ihr Angebot. Der Marktplatz mit seinen zahlreichen Ständen war den ganzen Tag über laufend bestens besucht. Für musikalische Stimmung sorgten nicht nur die „Quetsch'n-Flitzer“, die Waldkirchner Stadtkapelle und Lois Bauer alias Alleinunterhalter „Rübezahl“, auch die Besucher hatten offensichtlich beste Laune mitgebracht.

„Es ist eine tolle Stimmung und Hauptsache es regnet nicht“, sagte Helene Zitzelsberger, die am Agenda-Stand alles rund um Kräuter – von der Ringelblumensalbe bis zur handgemachten Lavendelseife – verkaufte. Sie hatte mit ihrem Team der Agenda 21 wieder den Ostermarkt organisiert. Passend zum Thema des Markts „Gesund und fit durchs Jahr“ konnte man sich über Kräuter und ihre Wirkung aufklären oder auch bei Egger Radl im Baronhof seine sportliche Leistung testen lassen.

Auch ein Höhepunkt für Groß und Klein war die Verlosung des Fördervereins für Sportstättenbau, bei der laut Vereinsvorstand Franz Brunner um die 2000 Lose verkauft wurden. Der 1. Preis, den Glücksfee Tina Hackl (8) aus Waldkirchen zog, war eine einwöchige Reise nach Nordzypern für zwei Personen. Da die Gewinnerin Edeltraud Eder nicht anwesend war, wird ihr der Preis zugesandt. Den 2. Preis – ein Reisemobil von Knaus für eine Woche – nahm Waltraud Peter stellvertretend für ihren Schwiegersohn Reinhard Heindl entgegen: „Da wird sich meine Tochter Martina aber freuen“, sagte sie mit einem herzlichen Lächeln.

Wer auf der Suche nach Osterdekoration war, kam ebenso auf seine Kosten: So gab es bei den Ministranten unter anderem Kränze mit selbst bemalten Eiern, beim Trachtenverein Wald-



Kopfüber in der Modewelt: Viele staunende Besucher hatte „Spinnenfrau“ Nicola Elze bei ihrer Luftakrobatik-Nummer.



Rock und Pop mit „Chain“: Die Band mit (v. l.) Markus Moser, Karl Lehner, Verena Wurm, Sebastian Schwarz, Andreas Huber und Schlagzeuger Florian Fesl (verdeckt) im „P&M“.

lerbuam und bei der „Quelle“ selbst gebundene Palmbuschen. An den Ständen gab es sonst Beerenobstprodukte, Kerzen, Korbwaren, Kreatives aus Heu und Keramik und vieles andere mehr.

Auch in den Geschäften gab es viel zu sehen. Schön machen lassen konnte man sich bei Parfümerie-Lifestyle Haller. Extra für den Tag war eine Eye-Brow-Bar eingerichtet. Dort brachten Haller-Mitarbeiter die Augenbrauen wieder in Form.

Auch für die Stärkung war einiges geboten. So gab es für die Süßen frische Bauernkrapfen bis hin zu gebrannten Mandeln,

für die, die es nach Herzhaftem gelüftet, unter anderem Ementaler, Sengzelten und Leberkäsemeln. Selbstgemachten Osterzopf und einen starken Espresso – damit konnte man sich bei Schuh Ertl stärken, bevor es dann auf in die Unterhaltung beim megalangen Shoppen ging.

Max Ertl strahlte nicht nur als Geschäftsmann über den Verlauf des Tages, sondern auch als Werbering-Vorsitzender: „So ein Massl. Da merkt man bei dem schönen Wetter direkt, wie's den Leuten gefällt!“ Offensichtlich hatten sie neben Schau- auch Kauflaune mitgebracht, denn die Mehrzahl der



Palmbuschen erstanden: Silvia Hain (Mitte) und Tochter Laura kauften beim Stand des Trachtenvereins „Waldlerbuam“ einen Strauß der grünen Zweige mit den bunten Bändern bei Maria Bauer (l.).



Reisemobil für eine Woche: Waltraud Peter nahm den Gutschein von Sportstättenvereinschef Franz Brunner entgegen.



Radeln für die Fitness: Christoph Süß (12) ließ sich bei Egger Radl von Nico Müller von der Klinik Bavaria informieren.



Natureseife gekauft: Monika Kreutzer (r.) erwarb am Agenda-Stand von Helene Zitzelsberger eine wohlduftende Lavendelseife.



Osterbuch für die Enkel: Elisabeth Kronschnabl (l.) aus Aicha v.W. informierte sich bei Sabine Mathe von der PNP Waldkirchen über das Angebot der Passauer Neuen Presse. – Fotos: Killermann/Steiml

Geschäftsleute zeigte sich sehr zufrieden mit dem Verkauf und dem Umsatz. „Oster- und Herbstmarkt sind immer beliebte Tage in unserer Einkaufsstadt. Aber dieses Mal war es schon ausnehmend stark“, sagte Christoph Huber vom Modehaus Garhammer.

Dort freuten sich tagsüber die Kinder über Clown Oli und am Abend die Besucher sogar über ein Wesen, das ansonsten viele eher schaudern lässt – eine Riesenspinne. Nicola Elze aus München war in die Rolle der „Spinnenfrau“ geschlüpft und zeigte als exzellente Akrobatin in der Garhammer-Modeluft

waghalsige Aktionen am seidenen Faden. „Balboo“ sorgte für Musik in der Welt der Mode drunten bei „P&M“. Die junge Band, die sich aus dem Gutenberg-Gymnasium heraus entwickelt hat, ist heute eine feste Größe – und stellte unter Beweis, warum.

Apropos Beweis: Den, dass Waldkirchens Ostermarkt mit megalangem Shopping-Abend Klasse hat, haben die Agenda 21, der Werbering, die teilnehmenden Vereine, Gruppen und Fieranten sowie die Geschäftswelt mal wieder eindrucksvoll erbracht.